

# Protokoll Delegiertenversammlung

am 23.05.2004 im Vereinsheim des DC Rainbow Bad Waldsee,  
Steinstr. 41, in 88339 Bad Waldsee

## Tagesordnungspunkte:

- Top 1. Begrüßung
- Top 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Top 3. Änderungen zur Tagesordnung
- Top 4. Genehmigung letztes Protokoll (04.04.2004)
- Top 5. Bericht der Kassenprüfer
- Top 6. Satzungsänderung allgemein \* und BSB Freiburg
- Top 7. Entlastungen
- Top 8. Wahl des Wahlleiters und 2 Wahlhelfer
- Top 9. Wahlen
  - a) Schatzmeister
  - b) Landesspielleiter
  - c) Delegiertensprecher und 2 Stellvertreter

} alle auf 2 Jahre

\* sollte die Satzungsänderung genehmigt werden, sind weitere Wahlen notwendig :

- a) Passwart
- b) Pressewart
- c) 3 Bezirksvertreter, müssen von den Delegierten der Bezirke gewählt werden.

Diese gewählten Delegierten treten dann ab dem 01.07.2004 ihr Amt an und werden auf 2 Jahre gewählt.

- Top 10. Anträge
- Top 11. Verschiedenes
- Top 12. Ende der Sitzung

## Top 1. Begrüßung

Alexander Albert begrüßt die Delegierten um 11.20 Uhr.

## Top 2. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Anwesenheitsliste	SOLL	IST	FEHL
BWDV Präsidium	5	5	0
Erweitertes Präsidium	3	3	0
<b>BDL</b> Badische Dart Liga	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
<b>DVOS</b> Dart Verband Oberschwaben	<b>25</b>	<b>7</b>	<b>18</b>
<b>DLS</b> Dart Liga Schwaben	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>19</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>20</b>	<b>48</b>

Es liegt keine Stimmenübertragung vor.

Damit ist die Delegiertenversammlung mit 20 Stimmberechtigten, von 68, beschlußfähig.

## Top 3. Änderungen zur Tagesordnung

Jochen Becker beantragt die Änderung zur Tagesordnung, das der Bericht des Spielleiters des BWDV's unter Top 5. a) mit eingefügt wird.

Diese Änderung der Tagesordnung wird mit 20 Ja Stimmen, einstimmig angenommen.

## Top 4. Genehmigung letztes Protokoll (04.04.2004)

Das Protokoll vom 04.04.2004 wird mit 20 Ja Stimmen, 0 Nein und 0 Enthaltungen ohne Änderungen, genehmigt.

## Top 5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand am 15.05.2004 statt und wurde durchgeführt von Sonja Reger Maier, Jörg Brochhausen und Thomas Schmid.

Im Großen und Ganzen ergab die Kassenprüfung keinen Grund zur Beanstandung. Der Aufbau des Rechnungsordners ist übersichtlich und sauber. Bei der Überprüfung der Unterlagen ergaben sich zwei Ungereimtheiten. Es fehlt der Rechnungsbeleg von Frank Gutsche über eine Autoreparatur. Der Überweisungsbeleg ist vorhanden. Des Weiteren fehlt ganz zum Ende des Jahres ein Kontoauszug. Dadurch konnte die Zahlung einer Strafgebühr in Höhe von 100.-- € durch den 1.DC Göppingen nicht bestätigt werden. Auf Nachfrage bei Samson stellte sich heraus, daß beim Nachdrucken von Kontoauszügen er anscheinend den betreffenden Auszug in der Bank hat liegen lassen. Der Auszug wird nachgereicht. Bei der Zahlung an Frank Gutsche handelt es sich um eine Zuwendung des Verbandes zu einer Reparatur, die auf Grund von Vandalismus durchgeführt wurde. Der Betrag belief sich dabei auf über 1000.-- € Ein entsprechender schriftlicher Beschluß des Präsidiums wird nachgereicht und dem Überweisungsschein beigelegt.

Der Überprüfungszeitraum war vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2003. Es wurde stichpunktartig überprüft.

Die Überprüfung durch die o. g. Personen ergab keine groben Unstimmigkeiten.

Die aufgetauchten Fragen konnten durch Samson Wehrle allesamt beantwortet werden.

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen daher dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Satzung und der entsprechenden Ordnungen des BWDV e.V..

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung daher die Entlastung des bisherigen Schatzmeisters für das Jahr 2003 zu beschließen.

Die bisher vorhandenen Buchungsbelege und Kontoauszüge des Jahres 2004 bis 07.05.2004 wurden von uns ebenfalls überprüft. Hierbei ergaben sich keine weiteren Beanstandungen, sodass einer ordnungsgemäßen Übergabe der vorhandenen Unterlagen an den Nachfolger zugestimmt werden kann. Die noch fehlenden Belege aus 2003 werden von Samson bis zur Delegiertenversammlung in Bad Waldsee nachgereicht.

Weiterhin muß die Kasse nochmals vom 01.01.2004 bis zum 07.05.2004 geprüft werden.

Da Samson Wehrle heute nicht anwesend ist um die fehlenden Belege nachzureichen, kann auf Grund der fehlenden Kassenprüfung, keine Entlastung des BWDV Präsidiums, auf der heutigen Delegiertenversammlung, stattfinden.

Alexander Albert teilt mit, dass er noch keinen Zugriff auf das BWDV Konto hat, sich aber in dieser Woche mit Samson Wehrle in Verbindung setzt und dies so schnell wie möglich erledigen wird.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die zukünftigen Schatzmeister :

**Es dürfen keine BWDV Gelder über ein privates Konto geführt werden. Es muß ein separates Konto eröffnet werden.**

## Top 5. a) Bericht des BWDV Spielleiters Jochen Becker

Jochen Becker verteilt die Urkunden für die BW-Liga. Weiterhin teilt Jochen mit, das die Einladungen für die BW-Liga 2004/2005 versendet wurden.

Jochen teilt den Anwesenden die aktualisierte S.u.S.O. aus. Die Vereine die heute nicht anwesend waren, bekommen die S.u.S.O. per Email zugesandt.

Auch hat Jochen die noch ausstehenden Belege, bzw. Unterlagen für die BWDV-Kasse zur Abrechnung, mit dabei.

Top 6. Satzungsänderung allgemein \* und BSB Freiburg

Die Satzungsänderungen, wie sie mit der Einladung zur Delegiertenversammlung am 04.04.2004 mitgesendet wurde, ist mit ein paar kleinen Änderungen, mit 20 Ja Stimmen, 0 Nein und 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen worden.

Top 7. Entlastungen

Da heute wiederum keine Entlastung der Kasse erfolgen konnte, kann das BWDV Präsidium auch nicht entlastet werden.

Top 8. Wahl des Wahlleiters und 2 Wahlhelfern

Vorschläge: Alexander Albert (Wahlleiter), Sabine Kempfer und Wolfgang Henzen (Wahlhelfer).

Die Vorgeschlagenen würden im Falle einer Wahl die Aufgabe des Wahlleiters und der Wahlhelfer übernehmen.

Die Delegierten wählen die Vorgeschlagenen mit 19 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung.

Top 9. Wahlen

a) Schatzmeister

Vorschläge : Jörg Brochhausen, der nach einer kurzen Diskussion mir Alexander Albert und Sabine Kempfer, im Falle einer Wahl, das Amt annimmt.

Jörg Brochhausen wird mit 16 Ja Stimmen, 3 Nein und 1 Enthaltung zum Schatzmeister gewählt.

Damit erhöht sich die Beschlußfähigkeit auf 21 Stimmen.

b) Spielleiter

Vorschläge : Jochen Becker, Frank Gutsche, Erwin Amann. Alle Genannten lehnen jedoch eine Kandidatur ab. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, bleibt dieses Amt unbesetzt. Jedoch wird Jochen Becker, bis zur Wahl eines neuen Spielleiters, die anstehenden Geschäfte, nicht kommissarisch, weiterführen.

c) Delegiertensprecher und 2 Stellvertreter

Da weder in der Satzung des BWDV's, noch in Ordnungen des BWDV's dieses Amt vorgesehen ist und die Delegierten bis dato Ihre Sorgen, Probleme, Wünsche, usw. bisher immer selbst vorgetragen haben, sieht die heutige Delegiertenversammlung keinen Grund vorliegen, diese Ämter neu zu besetzen.

Nachdem die Satzungsänderung genehmigt worden ist, sind folgende Wahlen notwendig.

a) Passwart

Vorschläge : Markus Reinhardt, der das Amt im Falle einer Wahl annehmen würde.

Markus Reinhardt wird mit 19 Ja Stimmen, 0 Nein und 2 Enthaltungen zum Passwart gewählt.

Damit erhöht sich die Beschlußfähigkeit auf 22 Stimmen.

b) Pressewart

Vorschläge : Frank Gutsche, der eine Kandidatur ablehnt. Nachdem kein weiterer Kandidat für das Amt des Pressewartes gefunden werden konnte, wird die Wahl auf die nächste

Delegiertenversammlung verschoben. Weiterhin wird sich Alexander Albert mit Bernd Bittner in Verbindung setzen, ob dieser das Amt des Pressewart ausüben will.

c) 3 Bezirksvertreter

Die Bezirksvertreter und die Stellvertreter müssen von den Bezirken gewählt werden.

Nachdem der Kassenprüfer Jörg Brochhausen als Schatzmeister gewählt wurde, muß das Amt des Kassenprüfers neu besetzt werden.

d) Wahl eines Kassenprüfers

Vorschläge : Martin Huber, Judith K. Weik. Martin Huber würde im Falle einer Wahl das Amt annehmen, während Judith K. Weik eine Kandidatur ablehnt.

Martin Huber wird mit 18 Ja Stimmen, 0 Nein und 4 Enthaltungen zum Kassenprüfer gewählt.

Vanessa Albert stellt fest, das heute auch die Wahl des Schieds- und Ehrengericht stattfinden muß.

Es entsteht die Diskussion, was für Aufgaben das Schieds- und das Ehrengericht haben. Aus dieser Diskussion heraus entstand folgender Antrag :

„ Das Schieds- und Ehrengericht wird als **eine Gerichtsbarkeit** zusammengefaßt. Es müssen mindestens 3 Vertreter und 3 Stellvertreter diesem Gremium angehören. “

Die Zulassung des Antrages wurde mit 22 Ja Stimmen, einstimmig stattgegeben.

Die Zusammenlegung des Schieds- und Ehrengerichtes als eine Gerichtsbarkeit wird mit 22 Ja Stimmen, 0 Nein und 0 Enthaltungen angenommen.

e) Wahl des Schieds- und Ehrengericht

Vorschläge : Judith K. Weik, Holger Karaschewski, Frank Gutsche, Vanessa Albert, Uwe Girbig, Erwin Amann. Alle Genannten würden im Falle einer Wahl das Amt annehmen.

Nachdem 3 Vertreter und 3 Stellvertreter gewählt werden müssen, hat jeder anwesende Delegierte 3 Stimmen (für jeden o. g. Kandidat jedoch nur 1 Stimme). Die 3 Kandidaten mit der höchsten Stimmenanzahl sind die Vertreter des Schieds- und Ehrengerichtes, die 3

Kandidaten mit der niedrigsten Stimmenanzahl sind die Stellvertreter.

Erwin Amann	16 Stimmen	} Erwin, Judith und Vanessa sind die Vertreter des Schieds- und Ehrengerichtes.
Judith K. Weik	15 Stimmen	
Vanessa Albert	10 Stimmen	
Frank Gutsche	10 Stimmen	} Frank, Holger und Uwe sind die Stellvertreter des Schieds- und Ehrengerichtes.
Holger Karaschewski	9 Stimmen	
Uwe Girbig	6 Stimmen	

Frank Gutsche verzichtet freiwillig, wegen der Stimmengleichheit mit Vanessa Albert, auf das Amt des Vertreters und will nur Stellvertreter sein.

Top 10. Anträge

Es gingen keine Anträge bei Alexander Albert fristgerecht ein. Jedoch stellt Vanessa Albert einen Dringlichkeitsantrag.

Dringlichkeitsantrag: Auf Grund der so **zahlreichen Erscheinen** der Vereinsvertreter zum heutigen Tag werde ich nun diesen Antrag stellen. Ich bitte um Überlegung über diesen Antrag.

„ Eine Strafgebühr in Höhe von 25.-- €der nicht entschuldigten Vereine zu erheben. Dieses Geld soll an eine soziale Einrichtung am Ende eines Kalenderjahres gespendet werden. Somit entsteht keine Bereicherung des BWDV e.V.. “

Über diesen Antrag entsteht eine sehr interessante Diskussion. Die Frage ob dieser Antrag über eine Satzungsänderung rechtlich festgelegt werden muß oder wie man diesen Antrag in

den Statuten des BWDV einarbeiten kann, darüber wird sich Alexander Albert beim Sport-Bund informieren und das Ergebnis bei der nächsten Delegiertenversammlung vortragen.

#### Top 11. Verschiedenes

Die DDV Turniere im Doppel, bzw. TPC, werden ab dem Termin in Berlin im Doppel K.O. System gespielt.

Sabine Kempfer hat sich mit dem Passwesen beschäftigt. Im Großen und Ganzen ist soweit alles in Ordnung.

Die nächste Sitzung des erweiterten Präsidiums findet am 07.06.2004 in Weilheim statt.

#### Top 12. Ende der Sitzung

Alexander Albert schließt die Sitzung um 13.55 Uhr.

F. d. R. des Protokolls

Sichtvermerk

gez. Schriftführer Wolfgang Henzen

gez. Präsident Alexander Albert

Anlagen Originalprotokoll:

- Einladung und Tagesordnung zur Delegiertenversammlung
- Situationsbericht an die Vereine vom Schriftführer Wolfgang Henzen
- Nachweis Anwesenheit Unterschriften Delegierte
- Nachweis Anwesenheit Unterschriften Gäste
- Protokoll vom 04.04.2004 (Kopie)
- Überarbeitete S.u.S.O. von Jochen Becker
- Bericht der Kassenprüfer
- Überarbeitete BWDV Satzung
- Wahlprotokoll und Abstimmungsergebnisse (Stimmzettel)
- Dringlichkeitsantrag von Vanessa Albert
- Handgeschrieben Notizen vom Schriftführer Wolfgang Henzen